

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Vermessungswesen und Kulturtechnik = Revue technique suisse des mensurations et améliorations foncières

Herausgeber: Schweizerischer Geometerverein = Association suisse des géomètres

Band: 31 (1933)

Heft: 3

Artikel: Bemerkungen zu zwei Artikeln

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-194004>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

wetterbeständig auf. Schon unmittelbar nach dem Aufstrich ist die Paste gegen Regen unempfindlich. Sie eignet sich deshalb vorzüglich zum Anstrich der *Grenzmarkzeichen* und zu unbedingt witterbeständigen Markierungen auf Holz und Eisen.

Der Umgang mit der Tube ist äußerst sauber und ein Beschmutzen der Kleider ausgeschlossen. Schon der Umstand allein, daß wir täglich den „Farbkübel samt Pinsel“ bequem in der Rocktasche mitnehmen können, wird diese Paste zum beliebten Hilfsmittel des Geometers stempeln.

Die „*Ingenieur-Markierpasta*“ kommt in einer großen handlichen Tube zum Preise von Fr. 1.55 auf den Markt.

Bemerkungen zu zwei Artikeln.

Bemerkung zu dem Artikel: *Baeschlin C. F.*, Ableitung einer Formel für den Richtungs- und Höhenwinkelfehler eines Theodoliten unter gleichzeitiger strenger Berücksichtigung von Kollimationsfehler und Horizontalachsenschiefe. Diese Zeitschrift 1932, S. 274—278 und 1933, S. 2—5.

Von befreundeter Seite werde ich darauf aufmerksam gemacht, daß die gleichzeitige strenge Berücksichtigung der Kollimations- und Kippachsenfehler in der Horizontal- und Höhenwinkelablesung bereits von Prof. *Ehrenfeucht* in der Oesterr. Zeitschrift für Vermessungswesen 1908, S. 206 ff. behandelt worden ist, in einer Abhandlung „Die Theorie des Theodolites“.

Nachträglich habe ich auch erkannt, daß dieselbe Materie in *Valentiner, Handwörterbuch der Astronomie* unter dem Stichwort „Universalinstrument“ behandelt ist.

Meine Untersuchung wollte allerdings keineswegs den Anspruch der Priorität und Neuheit erheben; sie ist für meine Vorlesung bearbeitet worden.

Um keine Irrtümer aufkommen zu lassen, möchte ich gleich noch bemerken, daß die Elimination der „Horizontalachsenschiefe“ oder, wie die Astronomen sie nennen, des „Achswinkels“ nur eintritt, wenn die 2. Fernrohrlage durch „Durchschlagen“, nicht aber durch „Umlegen“ des Fernrohres erzeugt wird. *C. F. Baeschlin.*

Bemerkung zu dem Artikel: *Leemann W.* Ueber die Berechnung der Fehlerellipse und der mittleren Koordinatenfehler ohne Kenntnis der Gewichtskoeffizienten Q_{11} , Q_{22} und Q_{12} . Diese Zeitschrift 1932, S. 77—81.

Erst nach der Veröffentlichung dieser Arbeit haben Verfasser und Redaktion erkannt, daß diese Materie schon früher eingehend behandelt worden ist. Wir verweisen auf: *Otto Eggert*, Ueber die günstigsten Punktlagen beim „Einschneiden“. Zeitschrift für Mathematik und Physik, Band 49, 1903, S. 145—168.

Bücherbesprechung.

Brückmann, Dr. W. Erdmagnetische Vermessung der Schweiz. II. Horizontalintensität. — Inklination. Separatabdruck aus den Annalen der Schweizerischen Meteorologischen Zentralanstalt (Jahrgang LXVIII, 1931). 25 × 31 cm. 10 Seiten mit 3 Kartenbeilagen.

Mit der vorliegenden Publikation ist die grundlegende erdmagnetische Vermessung der Schweiz abgeschlossen und damit eine alte moralische Verpflichtung unseres Landes gegenüber der Wissenschaft